



Erstmals Nothelferkurs für Sekschüler in der Schule Hellwies

Premiere an der Schule Volketswil: Der Samariterverein Volketswil führte Ende Juni erstmals einen Nothelferkurs für Sekschüler im Schulhaus Hellwies durch. Die Schulabgänger sind nun für Hilfe im Notfall gerüstet und haben bereits einen Schritt auf dem Weg zur Töff- oder Autoprüfung gemeistert.

Zehn Schülerinnen und Schüler der beiden Abschlussklassen absolvierten an zwei freien Mittwochnachmittagen mit je zwei dreieinhalbstündigen Modulen den Nothelferkurs, der vom Samariterverein Volketswil in der Schule Hellwies in dieser Form erstmals für die 3. Sekundarstufe angeboten wurde. Mit dem neu lancierten Angebot möchte der Samariterverein erreichen, dass möglichst viele Volketswiler Jugendliche fit in erster Hilfe sind.

Um sich für den Kurs anmelden zu können, musste zuerst ein rund dreistündiger Online-Theoriekurs via App zu Hause absolviert werden. «So kann der Präsenzkurs etwas kürzer abgehalten werden», erklärt Kursleiterin Corinne Trottmann vom Samariterverein Volketswil.

Die Jugendlichen lernten in den beiden Präsenzmodulen, wie man bei einem Notfall richtig reagiert und hilft. Etwa, wie man einen Druckverband bei stark blutenden Wunden anlegt, den Töffhelm einem Unfallopfer korrekt auszieht, den Helfergriff anwendet und eine korrekte Seitenlage macht oder wie man bei einer Reanimation eine Herzdruckmassage und Beatmung durchführt. Hierzu übten die Jugendlichen auch an Reanimationspuppen. Kursleiterin Corinne Trottmann lobte den Einsatz der Jugendlichen: «Die Handgriffe sassen am zweiten Kursnachmittag bereits sicherer und die Schülerinnen und Schüler waren motiviert bei der Sache.»

Nachgestellte Unfallszenen zum Abschluss

Zum Abschluss des Kurses konnten die Jugendlichen ihr neu erlerntes Wissen gleich in der Praxis bei vier nachgestellten Unfällen unter Beweis stellen. Die Samaritervereinsmitglieder Angela Trottmann und Andrea Vettiger fungierten dabei als Figurantinnen. Um alles realitätsnah wirken zu lassen, war auch Kunstblut im Einsatz. Wie reagiert man, wenn eine Person vom Baum gestürzt ist und das Bewusstsein verliert? Wie bringe ich mich nicht selber in Gefahr, wenn eine Person sich mit einer Schere absichtlich verletzt und Hilfe zuerst verweigert? Wie koordiniere und führe ich die Nothilfe bei einem Verkehrsunfall mit mehreren Verletzten aus? Die Schülerinnen und Schüler meisterten die Übungen gut und wendeten ihr Kurswissen beherzt an.

«Nach dem Kurs weiss ich nun, wie ich in einem Notfall reagieren muss und wie ich verletzten Personen helfen kann. Das gibt mir Sicherheit», so eine Sekschülerin.

Der erlangte Nothelferkurs ist sechs Jahre lang gültig und kann auch für die Töffprüfung mit 16 Jahren oder später für die Autoprüfung verwendet werden. Angeboten wurde der Kurs für die Jugendlichen zum Spezialpreis von 99 Franken.

Bald auch in anderen Volketswiler Schulen?

«Hellwies»-Sekundarschullehrer Matthias Willi findet das Angebot eine gute Sache. «Wir werden versuchen, den Kurs für die Abschlussklassen auch im nächsten Jahr anbieten zu können», sagt er.

Auch Corinne Trottmann vom Samariterverein Volketswil kann sich eine Wiederholung gut vorstellen. «Vielleicht interessieren sich ja noch mehr Sekundarschulen in der Gemeinde für unser Angebot. Mit unserem Nothelferkurs lernen die Jugendlichen, wie man mit Sofortmassnahmen Leben retten kann und haben bereits eine Anforderung auf dem Weg zur Töf- oder Autoprüfung erfüllt.»

Legende: Zum Glück nur gestellt: Ein Autounfall mit einer Velofahrerin und einem verletzten Autoinsassen.



Auch die Herzdruckmassage und Beatmung für eine Reanimation wurden geübt und angewendet.
Bilder: Beatrice Zogg



Schulpflege Volketswil; Auskünfte: Yves Krismer, Schulpräsident, T 079 546 87 85,
e-mail: yves.krismer@volketswil.schule